



mach1²

BIRGIT ELLINGER

CHRISTINE MACHACEK

Die Firma

SÄBU Holzbau GmbH

Sitz

Ebenhofen

Gründung

1924

Arbeitsbereiche

Entwicklung und Bau
von schlüsselfertigen
Systemgebäuden

Zertifikate

RAL-Gütezeichen
Präqualifiziertes
Unternehmen

Der Mensch

Christine Machacek

Hobbies

Skifahren, Motorrad-
fahren, Garten

Das Erste, was beim Rundgang durch den Betrieb auffällt, ist der Geruch. Der intensive Geruch nach Holz. »Das rieche ich gar nicht mehr. Daran habe ich mich wahrscheinlich in all den Jahren gewöhnt«, sagt Christine Machacek. Kein Wunder: In den Hallen der Firma SÄBU Holzbau in Ebenhofen ist sie schon als Kind ein- und ausgegangen. Ihre Eltern haben den Betrieb im Ostallgäu 1965 mit fünf Mitarbeitern aufgebaut. Inzwischen hat er sich zu einem Spezialisten für schlüsselfertige Systemgebäude entwickelt. Machacek ist seit 1998 Geschäftsführerin des Familienunternehmens, das heute 41 Mitarbeiter zählt. Dass das Team hochmotiviert ist, zeigt die Auszeichnung beim Wettbewerb »Great Place to Work«. 2016 gehörte SÄBU zu den besten Arbeitgebern im Allgäu.

Anfangen hat die Erfolgsgeschichte vor fast 100 Jahren. Machaceks Großvater Jakob Buchen gründete 1924 in Nordrhein-Westfalen das Sägewerk Buchen – kurz SÄBU. Schon bald entwickelte sich daraus eine Fabrik, die Holzkisten für den Versand von Industriegütern herstellt. In den 50er- und 60er-Jahren begann die Produktion von Holzfertiggebäuden. »Mit diesem Produkt haben meine Eltern hier in Ebenhofen angefangen«, sagt Christine Machacek. Der Umzug nach Bayern sei eine bewusste Entscheidung gewesen, weil SÄBU schon damals viele Kunden in Süddeutschland hatte und Bayern als waldreiche Gegend interessant war.

In den 90er-Jahren begann die Spezialisierung auf Holz-Systembauten. Vor allem für öffentliche Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten fertigt SÄBU Wandelemente, die vor Ort nur noch montiert werden müssen. Zunächst bestanden diese Elemente ausschließlich aus Holz. Inzwischen werden mehrere Baustoffe miteinander kombiniert und neben Holz auch Stahl und Beton verarbeitet. »Holz ist ein sehr wertvoller Rohstoff mit vielen Vorteilen«, sagt Machacek. Aber in manchen Bereichen habe er auch Schwächen – zum Beispiel beim Bau von Decken. »In einem Kindergarten darf die Decke nicht schwingen. Da ist die Kombination aus Holz-wänden und Betondecken ideal.«

im Ostallgäu

»Heute sind wir einer der führenden Hybrid-Bauer in Deutschland«

Als die Firma SÄBU 2005 mit dem Hybrid-Bau begann, war sie laut Machacek eine der ersten. »Heute sind wir einer der führenden Hybrid-Bauer in Deutschland.« 2012 wurde darüber hinaus der Stahl-Hybridbau für Projekte entwickelt, die hohen Anspruch an Statik und Brandschutz haben.

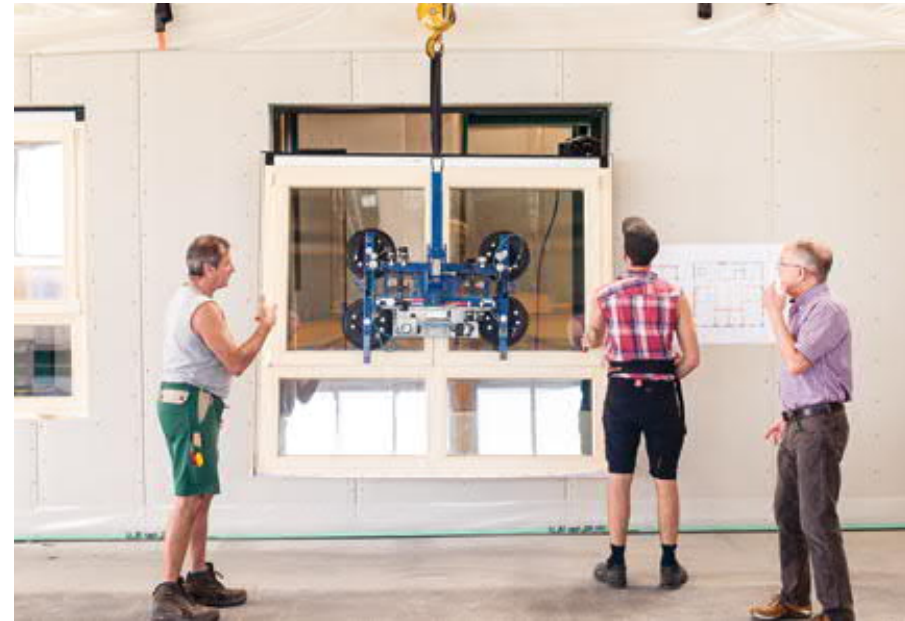
SÄBU verfügt in Ebenhofen über ein 20.000 Quadratmeter großes Firmengelände mit drei Fertigungs- und zwei Lagerhallen. Hier werden unter anderem Hölzer und Gipsplatten zugeschnitten, Wände vorgefertigt und mit Fenstern versehen. Spezialtransporte liefern die fertigen Bauteile auf die Baustelle. Den Standort nahe der B12 mit schneller Anbindung an zwei Autobahnen hält Machacek daher für ideal.

Dass sie einmal den elterlichen Betrieb übernehmen würde, war zunächst nicht geplant. Nach einem Studium der Betriebswirtschaft sei sie »da so reingerutscht«, sagt Christine Machacek. Heute ist die 53-jährige froh darüber. Während Geschäftsleiter Friedrich Nagel der innovative Strategie des Unternehmens ist, kümmert sie sich vor allem um die Bereiche Marketing und Personal. »Die Arbeit mit den Menschen begeistert mich. Sie treibt mich jeden Tag neu an.«



Bild oben: Qualität wird bei SÄBU groß geschrieben – sorgfältiges Arbeiten ist in jedem Bereich wichtig.

Bild links: Man(n) weiß auch wo »es« hingehört, wenn es nicht am Platz ist!



Der Fenstereinbau findet bereits in den Fertigungshallen in Ebenhofen statt.

Diese Begeisterung scheint die Firmenchefin auf ihre Mitarbeiter zu übertragen. Die »Great Place to Work«-Auszeichnung lässt daran keine Zweifel. Dabei werden Unternehmen von den eigenen Mitarbeitern im Hinblick auf Betriebsklima und Personalführung bewertet. Das Ergebnis der anonymen Umfrage im Team freut Machacek natürlich. Es bestätigt, dass die SÄBU-Firmenphilosophie »Gemeinsam stark – mit Herz, Holz und Verstand« tatsächlich gelebt wird.

»Gemeinsam stark – mit Herz, Holz und Verstand«

Das war allerdings nicht immer so. »2012 waren wir an einem Punkt angekommen, an dem etwas passieren musste. Wir hatten irgendwie den Spaß verloren«, erinnert sich Machacek.

Dies sei ihr bewusst geworden, nachdem kurz hintereinander drei langjährige Mitarbeiter gekündigt hatten. Danach

habe ein Umdenken stattgefunden. Es fanden Workshops im Team statt, bei denen die Stimmung abgefragt und bei Unzufriedenheiten gemeinsam nach Lösungen gesucht wurde. »Dabei haben wir Werte festgehalten, die uns wichtig sind, zum Beispiel gegenseitiges Vertrauen.« Durch die Auszeichnung sei das Team noch enger zusammengewachsen. »Aus Mitarbeitern sind Kollegen geworden. Das ist ein unglaublich schönes Gefühl.«